

KlassikFestival Schloss Kirchstetten feierte Premiere von Rossinis „La cambiale di matrimonio“ – „Der Heiratswechsel“

Spritzige Reise zum Ausgangspunkt von Rossinis Belcanto-Kunst am 29. Juli im „kleinsten Opernhaus Österreichs“

Mit der Premiere von **Gioachino Rossinis** „*La cambiale di matrimonio*“ – „*Der Heiratswechsel*“ eröffnete das KlassikFestival Schloss Kirchstetten am 29. Juli 2026 seine 28. Spielzeit. Intendant Stephan Gartner und sein Team präsentierten Rossinis allererste Oper als ebenso humorvolles wie musikalisch mitreißendes Belcanto-Erlebnis. Das internationale Ensemble begeisterte mit seinen stimmlichen Qualitäten ebenso wie mit großem darstellerischem Einsatz unter der Regie von Richard Panzenböck und der musikalischen Leitung von Hooman Khalatbari. Dem Premierenpublikum wurde im mit 160 Plätzen „kleinsten Opernhaus Österreichs“ eine Inszenierung voller Esprit, Tempo und Witz serviert. Weitere Vorstellungen stehen bis 8. August am Spielplan.

„Mit *La cambiale di matrimonio* kehren wir bewusst zu den Anfängen Rossinis zurück. Bereits in seinem Erstlingswerk stecken vieler jener Qualitäten, die sein späteres Schaffen weltberühmt gemacht haben. Gerade im intimen Rahmen von Schloss Kirchstetten entfaltet diese Musik ihre ganze Unmittelbarkeit. Gleichzeitig setzen wir unseren Weg konsequent fort und schärfen unser Profil als Belcanto-Spielstätte mit besonderem Fokus auf Rossini und selten gespielte Opern“, betonte **Intendant Stephan Gartner** anlässlich der Premiere.

Rossini komponierte die venezianische *farsa comica* im Alter von nur 18 Jahren – und ließ bereits darin sein außergewöhnliches Gespür für musikalische Charakterzeichnung, pointierten Humor und mitreißende Ensembles aufblitzen. Im Mittelpunkt steht der Londoner Kaufmann Tobias Mill, der die Hochzeit seiner Tochter als Geschäftsabschluss betrachtet. Doch Fanny liebt einen anderen, und als der vorgesehene Bräutigam überraschend Größe beweist, nehmen die turbulenten Verwicklungen eine ebenso charmante wie versöhnliche Wendung.

„Der Heiratswechsel“ als farbenfrohe Soap Opera

Regisseur **Richard Panzenböck** verlegt die Handlung in die schillernde Welt der internationalen Soap Operas der 1990er-Jahre und verbindet augenzwinkernden Glamour mit temporeichem Belcanto-Theater. Mit viel Spielfreude, präziser Personenführung und komödiantischem Gespür entsteht eine dynamische Inszenierung, die Rossinis Humor ebenso zur Geltung bringt wie die feinen zwischenmenschlichen Nuancen der Handlung. Passend zu diesem Konzept entwarf **Almasa Jerlagić** farbenfrohe, charakterstarke Kostüme im unverkennbaren Stil der Fernsehserien dieser Epoche. Das Bühnenbild von **Petra Fibich-Patzelt** nutzt die kleinste Opernbühne Österreichs mit gezielt eingesetzten Ausstattungselementen optimal aus und schafft einen wandelbaren Spielraum für das rasante Bühnengeschehen. **Hooman Khalatbari** führte das Orchester Virtuosi Brunenses am Premierenabend mit gewohnt sicherem Gespür für Rossinis Klangsprache und verlieh der Partitur Leichtigkeit, Eleganz und den typischen musikalischen Schwung.

Opernkunst hautnah erleben

Auch das internationale Solistenensemble überzeugte mit großartigen Stimmen und sichtbarer Spielfreude: **Friedo Henken** gab dem geschäftstüchtigen Tobias Mill mit markantem Bass und vollem Körpereinsatz ein prägnantes, komödiantisches Profil. **Ana Cvetkovic** begeisterte als selbstbewusste

Fanny mit strahlendem Sopran und natürlicher Bühnenpräsenz. **Marco Trespioli** überzeugte als gefühlvoller Edoardo Milfort mit lyrischem Tenor und großer Ausdruckskraft. **Joseph Calzada** verlieh dem wohlhabenden Slook mit warmem Bariton und sympathischer Ausstrahlung jene menschliche Größe, die der Handlung ihre entscheidende Wendung gibt. **Antoine Amariutei** setzte als umsichtiger Norton mit Charme und feinem Spiel stimmige Akzente. **Sevana Salmasi** sorgte als temperamentvolle Clarina mit klangvollem Mezzosopran und schlagfertiger Präsenz für zusätzliche Lebendigkeit. **Pia Welser** ergänzte das Ensemble als Dienerin mit feinem komödiantischem Timing und akrobatischen Einlagen.

Mit „Der Heiratswechsel“ bestätigt das KlassikFestival Schloss Kirchstetten einmal mehr seinen Ruf als Belcanto-Hotspot. Die Kombination aus außergewöhnlicher Werkauswahl, musikalischer Qualität und der unmittelbaren Atmosphäre des historischen Maulpertsch-Saals macht das Festival zu einem besonderen Opernerlebnis weit über die Grenzen des Weinviertels hinaus.

Solistinnen und Solisten	Leading Team
<i>Tobias Mill</i> , Bass - Friedo Henken (Deutschland)	Regie - Richard Panzenböck
<i>Fanny</i> , Sopran - Ana Cvetkovic (Serbien)	Dirigent - Hooman Khalatbari
<i>Edoardo Milfort</i> , Tenor - Marco Trespioli (Italien)	Produktionsleitung - Eva Drnek
<i>Slook</i> , Bariton - Joseph Calzada (Griechenland/USA)	Kostüm - Almasa Jerlagic
<i>Norton</i> , Bass/Bariton: Antoine Amariutei (Frankreich)	Bühnenbild - Petra Fibich-Patzelt
<i>Clarina</i> , Mezzosopran - Sevana Salmasi (Armenien)	Maske - Marta Stoimenova
<i>SchauspielerIn, Dienerin</i> - Pia Welser (Österreich)	Licht - Martin Kurz
	Orchester Virtuosi Brunenses

Von Klassik über Filmmusik bis Kabarett im August

Unmittelbar nach der Opernspielzeit im unvergleichlichen Maulpertsch-Saal warten 2026 gleich vier Open-Air-Erlebnisse im Ehrenhof von Schloss Kirchstetten.

Zum mittlerweile 16. Mal geht am Donnerstag, 13. August, das Konzert-Highlight **KLASSIK UNTER STERNEN** über die Bühne. Das Moravian Philharmonic Orchestra präsentiert dabei unter der Leitung von Hooman Khalatbari berühmte Ouvertüren aus weltbekannten Opern von Rossini, Donizetti, Mozart, Puccini, Verdi, Wagner, Debussy und vielen andern.

Am Samstag, 15. August, folgt mit **SYMPHONIC BLOCKBUSTER** eine Weltreise durch die Filmmusik: Von den epischen Klängen aus Star Trek und Der Herr der Ringe, über die gefühlvollen Melodien aus Forrest Gump bis hin zu den bombastischen Soundtracks von Jurassic Park oder Robin Hood – das Symphonieorchester der TU Wien bringt die Magie großer Kino-Momente fulminant zum Klingen.

Mittwoch, der 19. August, steht im Zeichen des unverwechselbaren Klangs des **AUSTROPOP**: Musik-Legende **GERT STEINBÄCKER**, die prägende Stimme von STS, bringt seine unverwechselbare Live-Energie und Hits wie „Grossvater“ und „Die Sunn über’n Meer“ gemeinsam mit seiner Band auf die Open-Air-Bühne von Schloss Kirchstetten. Special Guests: Andy Baum & Christian Becker.

Am Freitag, 21. August, wird im Schloss Kirchstetten erstmals ein **KABARETTABEND** geboten, und zwar mit einem Kapazunder der heimischen Szene: **GERNOT KULIS** serviert sein neues Comedy-Programm „Ich kann nicht anders“ – voller Geschichten aus dem echten Leben, chaotisch, schnell und urkomisch. Ein groß angelegter Angriff auf die Lachmuskeln ist dabei vorprogrammiert.

Damit nicht genug, hält auch das **Herbstprogramm** von 25. September bis 7. Oktober wieder zahlreiche Glanzpunkte bereit.

KONTAKT & KARTEN:

Hauptplatz 1, 2135 Neudorf im Weinviertel

Tel: +43 670 655 86 75 / info@schloss-kirchstetten.at / www.schloss-kirchstetten.at

>> [Szenenfotos zum honorarfreien Download](#)<<

Sowie gesammelt unter diesem >>[Wetransfer-Link](#)<<

Fotos Voransicht:



Solist:innen-Ensemble des KlassikFestival Schloss Kirchstetten 2026

© Patrick Piller



Unten: Ana Cvetkovic, oben: Sevana Salmasi

© Patrick Piller



Friedo Henken

© Andreas Anker



Joseph Calzada & Pia Welser
© Andreas Anker



v.l.n.r.: Marco Trespioli, Friedo Henken & Ana Cvetkovic
© Andreas Anker



v.l.n.r.: Sevana Salmasi, Friedo Henken, Ana Cvetkovic & Joseph Calzada
© Andreas Anker



Sevana Salmasi
© Andreas Anker



v.l.n.r.: Friedo Henken, Antoine Amariutei
© Andreas Anker



Joseph Calzada
© Patrick Piller



Joseph Calzada
© Andreas Anker

Pressekontakt:

Dr. Andreas Anker, E: anker@kultur-konjunktur.at, T: +43 (0)650 4588 288